

Tätigkeitsbericht August 2016

Statistik

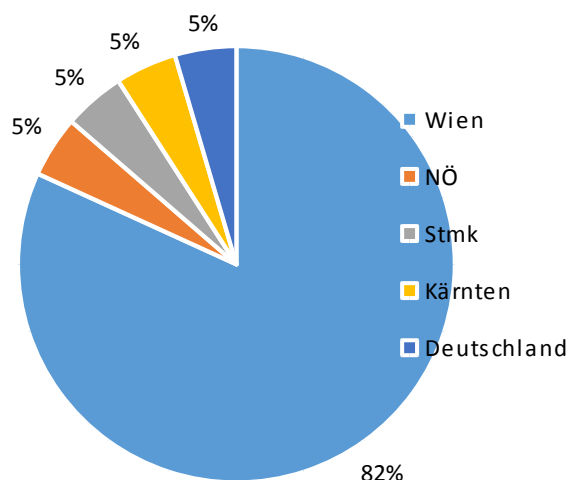
Im August 2016 bekamen wir insgesamt 22 Unterstützungsanfragen:

Davon waren:

- 82 % aus Wien
- 5 % aus Niederösterreich
- 5 % aus Steiermark
- 5 % Kärnten
- 5 % Deutschland

Davon konnten 7 Fälle noch im selben Monat abgeschlossen werden!

Anfragen nach Bundesland



Junge Mutter fand Unterschlupf bei uns

Die 22-jährige alleinerziehende Mutter des 2 Jahre alten Mert musste aus ihrer Wohnung ausziehen, da ihr Mietvertrag nicht verlängert worden war. In ihrer Not konnte die kleine Familie eine Zeit lang bei einer Freundin unterkommen, musste allerdings ausziehen, als der Ehemann ihrer Freundin nach einer längeren Geschäftsreise wieder nach Österreich gekommen war. Von einer Bekannten von uns erfahren bat sie uns um Hilfe und eine Unterkunft für ihren Sohn und sich.

Da die Mutter ein geringes Einkommen und keine Aussicht auf eine Gemeindewohnung hat, haben wir sie in unserem Familienhaus aufgenommen.



Die junge Mama bei uns im MaPaKi! ▲

Wir unterstützen sie dabei ihre Schulden zu regulieren und eine neue Wohnung für ihren Sohn und sich zu finden.

Aktuelles aus dem Familienhaus

2

Eine Schultasche für Daniel

Eigentlich war die Patchwork Familie, bestehend aus dem Vater, seiner schwangeren Lebensgefährtin und seinen beiden Söhnen Alexander (2 Jahre alt) und Daniel (9 Jahre alt), bei uns, weil sie mit einer Miete im Rückstand waren. Grund dafür ist, dass die aus Serbien stammende Ziehmutter bereits seit fast 2 Jahren auf ihre Aufenthaltsgenehmigung wartet und keine finanzielle Unterstützung vom Staat erhält. Der Kindesvater ist zurzeit arbeitslos und die Familie hat keinen Anspruch auf Mindestsicherung. Im Zuge der Beratung kam auch die Sorge über die finanziellen Belastungen, die der Schulbeginn von Daniel mit sich bringen würde, zur Sprache.

So halfen wir der Familie nicht nur, indem wir mit der Fremdenpolizei in Kontakt getreten sind, um das Bewilligungsverfahren zu beschleunigen. Wir kontaktierten auch die MA 40 (Sozial- und Gesundheitsrecht) bezüglich des Antrags auf Hilfe in besonderen Lebenslagen, um die offene Mietrechnung begleichen zu können.

Dazu unterstützten wir die Familie auch mit einer Schultasche und Librogutscheinen für Daniel. Wir wünschen einen guten Schulstart!



Willkommen kleiner Mensch!

Ende Februar fragte das Jugendamt bei uns an, ob wir einem jungen Pärchen eine Wohnmöglichkeit bei uns im Familienhaus anbieten können, da seine Lebensgefährtin hochschwanger war und in wenigen Tagen ihr erstes Kind erwartete. Wir nahmen die beiden rumänischen Staatsbürger auf und organisierten umgehend eine ermäßigte private Geburt mit Hilfe des Jugendamts und dem Verein *Rettet das Kind*, da Frau M. in Österreich nicht versichert ist. Glücklicherweise ist alles gut verlaufen und das Baby erblickte kurze Zeit später gesund und munter das Licht der Welt. Gemeinsam mit dem Jugendamt konnten Babyutensilien und Kleidung organisiert werden. Im Weiteren halfen wir der Familie bei der Beantragung von Kinderbetreuungsgeld und Familienbeihilfe sowie Mindestsicherung. Wir führten zahlreiche Sozialgespräche mit der Familie und wurden dadurch auch auf ihre sehr schwierige finanzielle Schuldensituation aufmerksam.



Die stolzen Eltern.

Gemeinsam arbeiteten wir an einem monatlichen Finanzplan und wurden von unserem jahrelangen Partner in Sache Schuldnerberatung unterstützt. Es fanden Termine und Gespräche bei der Schuldnerberatung statt, um wieder Fuß zu fassen. Wir unterstützten die Familie auch mit Lebensmittelgutscheinen und Frau M. besuchte unseren wöchentlich stattfindenden internen Deutschkurs.

In weiterer Folge begleiteten wir Herrn M. bei der Jobsuche und er konnte sich erfolgreich für einen Kurs zur Kellner Ausbildung im Gastgewerbe anmelden. Die Familie ist nun bei der Wohnungssuche erfolgreich gewesen und wir wünschen den dreien alles Gute auf ihrem weiteren Weg!

Aktuelles aus dem Familienhaus

4

Ein selbstständiges Leben!

Ende April nahmen wir Frau K. gemeinsam mit ihren beiden minderjährigen Söhnen bei uns im Familienhaus *MaPaKi* auf.

Sie floh aus Afrika aufgrund religiöser Probleme und fand in Österreich zuerst eine Wohnmöglichkeit im Winterquartier der Caritas. Dieses musste sie jedoch mit Fristende verlassen. Hilfesuchend wandte sich Frau K. an uns, denn im Falle von Obdachlosigkeit müsste sie ihre Kinder an das Jugendamt abgeben. Wir boten ihr ein Zimmer in unserem Familienhaus an. Nunmehr konnte Fr. K. mit ihren Kindern eine eigene Wohnung finden.

Wir wünschen der netten Familie weiterhin alles Gute und viel Erfolg beim Deutschlernen!



Tamara im MaPaKi-Büro mit einer kleinen Bewohnerin! ▼



Helfen Sie mit, dass Familien oder allein-erziehende Menschen in Österreich ein menschenwürdiges Leben führen können!

Der Verein M.U.T. möchte sich bei allen Förderern und Förderinnen bedanken, die es ermöglicht haben, all diese kleinen und großen Wunder zu vollbringen!

Tamara Gruber-Koll

Mag. (FH) Tamara Gruber-Koll
Dipl. Lebens -und Sozialberaterin
Verein M.U.T. Einzelnothilfe & Das Familienhaus
(MaPaKi)